

Deutsch: Gelungene/tiefsinnige Wirkungen bei sprachlichen Mitteln

Beitrag von „MrL“ vom 23. September 2021 19:44

SuS lernen m. Erfahrung nach am besten von Beispielen. Gib ihnen z.B. drei Beispiele von Wirkungen - oberflächlich, mittelprächtig und tiefsinnig und lasse sie die Unterschiede erkennen. Dann mache eine Übung, in der sie innerhalb eines Textes zu vorgegebenen stilistischen Mitteln die Effekte beschreiben sollen oder wieder aus einer Auswahl von Effekten den besseren begründet wählen sollen.

In Englisch kenne ich das Problem nur zu gut. Ich musste mir am Anfang auch selber klar werden, was eigentlich ein gelungener Effekt ist und was ihn ausmacht. Für mich hat das viel mit dem konkreten Text und der entsprechenden Textstelle zu tun. Wenn der Effekt austauschbar ist und nicht textspezifisch ("to make the text more interesting", "to catch the reader's attention" und ähnliches blabla), dann ist er meist zu generisch. Wenn aber z.B. eine Scheidungskriegsmetapher in einem Guardian-Artikel dafür da ist, die negativen Effekte Brexits eindrücklich zu illustrieren (besser noch statt bloß "negativ": die emotionalen Belastungen für die gesplante Gesellschaft) und es an der Textstelle auch tatsächlich darum geht, sind wir schon auf einem guten Weg.

Aber bei aller Übung darfst du nicht zu viel erwarten. Für viele Oberstufenschüler ist das ganze Thema auch nach 2-3 Jahren Übung immer noch fremd und abstrakt. Man merkt hier immer wieder deutliche Unterschiede, was einerseits kognitive Fähigkeiten als auch Beobachtungsschärfe und generelle Medienkompetenz angeht. SuS, die zumindest ab und zu Texte lesen, seien es Nachrichten oder Romane, sind meiner Erfahrung nach SuS, die sich null für Politik, Kultur und Literatur interessieren, weit im Voraus. Daher versuche ich in Englisch auch immer anzuregen, sich selbstständig zu informieren und sich guten Input zu beziehen.